



Interviews, Videos & Gastartikel | Veröffentlicht am 8. September 2025

## Schweizer Banking-Know-how für Vietnam: 3 Fragen an Botschafter Thomas Gass

Die Gouverneurin der vietnamesischen Zentralbank, Nguyễn Thị Hồng, besucht diese Woche die Schweiz – ein Höhepunkt der langjährigen Zusammenarbeit im Bereich Banking und Public Finance Management. Mit Programmen wie dem *Swiss Bank Executives Training Program* trägt die Schweiz dazu bei, modernes Know-how, Vertrauen und neue Geschäftschancen zwischen beiden Ländern zu fördern. Thomas Gass ist Schweizer Botschafter im Vietnam.



Botschafter Thomas Gass — © EDA

1. Diese Woche kommt die Gouverneurin der Zentralbank, der State Bank of Vietnam, in die Schweiz. Vietnam ist sehr an den Erfahrungen des schweizerischen Bankwesens interessiert. Wie trägt die Schweiz oder bzw. Sie als Botschafter im Vietnam dazu bei, die schweizerische Expertise im Bereich Banking und Öffentliche Finanzen Public Finance Management in Vietnam zu positionieren?

Die Schweiz arbeitet schon seit vielen Jahren mit Vietnam im Bereich Public Finance Management und Banking Öffentliche Finanzen und Banking zusammen. Zum Beispiel durch das Swiss Bank Executives Training Program (Swiss BET), welches seit 2009 vietnamesischen Bankföhrungskräften modernstes Know-how in Führung, Risikomanagement, Governance und nachhaltiger Finanzierung vermittelt.

Ende August habe ich in Da Nang an der Abschlussfeier teilgenommen, an der 84 Führungskräfte – die zukünftigen Führungskräfte des Finanzsektors in Vietnam – ihre 18-monatige Ausbildung abschlossen. Wie Markus Bürgi, CFOO des Swiss Finance Institute (SFI), gesagt hat: «Führungskräfte im Bankwesen sind nicht nur für Geld verantwortlich, sie managen Vertrauen, Stabilität und Chancen!»

Als Botschafter ist es mir besonders wichtig, dass dieses Programm nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Menschen und Geschäftspartner zusammenbringt.

## **2. Wie bringt das «Swiss Bank Executive Training»-Projekt diese doch sehr unterschiedlichen Geschäftskulturen zusammen?**

Durch Swiss BET, welches vom SECO finanziert und von dem Swiss Finance Institute (SFI) umgesetzt wird, werden nicht nur Verwaltungsratsmitglieder und Praktiker des Schweizer Bankensektors einbezogen, um Know-how und Fähigkeiten an vietnamesische Bankmanagerinnen und -manager sowie Zentralbankerinnen und -banker zu übertragen, sondern es werden auch Brücken für Geschäftsmöglichkeiten zwischen schweizerischen und vietnamesischen Bankerinnen und Bankern geschlagen.

Mittelfristiges Ziel ist, dass sich Schweizer Banken bei der Anbahnung und Abwicklung von Geschäften auf vietnamesische Bankerinnen und Banker sowie Institute verlassen können. Das fördert nicht nur die weitere Entwicklung Vietnams, etwa bei Infrastrukturinvestitionen, sondern kommt auch der Schweizer Wirtschaft zugute. Soweit ich weiß, sind verschiedene Geschäftsmöglichkeiten bereits zu konkreten Abschlüssen geworden, bei denen vietnamesische Banken mit Schweizer Banken zusammenarbeiten. Auch konnten Schweizer Firmen technische Lösungen für vietnamesisches E-banking anpreisen – dieser FinTech Bereich ist übrigens ein weiterer Sektor, welchen SECO in Vietnam spezifisch fördert.

## **3. Welche langfristigen Chancen sehen Sie für die Schweiz in der Zusammenarbeit mit Vietnam im Bereich Finanzsektorentwicklung?**

Die Zusammenarbeit im Finanzsektor ist Teil einer breiteren, dynamischen Wirtschaftsbeziehung zwischen der Schweiz und Vietnam. Vietnam ist einer der wachstumsstärksten Märkte in Asien und ein wichtiger Partner im ASEAN-Raum. Die im Finanzsektor aufgebauten Netzwerke und das gegenseitige Vertrauen bilden eine solide Grundlage, um auch in anderen Bereichen – wie nachhaltige Infrastruktur, Innovation, Bildung und Handel – erfolgreich zusammenzuarbeiten. Damit eröffnen sich für die Schweiz langfristig Chancen, ihre Präsenz in einem zukunftsträchtigen Markt weiter auszubauen.



© EDA